



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG



DIES ACADEMICUS 2015

DIES ACADEMICUS 2015

Sehr verehrte Gäste, liebe Hochschulgemeinschaft,

zum dies academicus 2015 heißen Sie das Präsidium, die Dekanin und die Dekane herzlich willkommen.

Dem Philosophen Karl Jaspers zufolge ist es das Besondere der Universität, dass wir dort alle ungenügend sind. Egal wie viel wir wissen, es ist stets zu wenig. Gleich wie viel wir lernen, es gibt immer noch etwas zu lernen. Das verbindet uns an der Universität. Zu diesem faktischen Ungenügen kommt häufig ein gefühltes hinzu. Sie als Forschende haben den Anspruch, noch mehr zu publizieren. Als Lehrende haben Sie den Anspruch, Inhalte noch besser zu vermitteln, und als Lernende, noch mehr aufzunehmen. Der dies academicus bietet Gelegenheit, all diese Ansprüche einen Tag lang zu vergessen. Vergessen wir das „besser“ und schauen beispielhaft auf das, was wir gemeinsam gut gemacht haben im vergangenen akademischen Jahr. Exemplarisch ehren wir an unserem dies Lehre und Forschung, studentisches Engagement, Transfer in die Gesellschaft sowie auf Beschluss der Fakultätsräte unsere Ehrendoktoren.

Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle Feier und einen schönen Ausklang des Abends bei unserem anschließenden Sommerfest.



Ihr Sascha Spoun

1 Zum dies academicus

4 HONORARY DOCTORATES
– EHRENPROMOTIONEN

8 WISSEN VERSTEHEN
– LEHRPREISE

10 Auf Vorschlag der Studierenden

14 Lehrkonzepte

18 WISSEN SCHAFFEN
– FORSCHUNGSPREISE

20 Leuphana Forschungspreis

23 Leuphana Monographiepreis

25 Leuphana Fundraisingpreis

27 Leuphana Nachwuchspreis
Forschung

32 WISSEN ANWENDEN
– WISSENSTRANSFERPREIS

36 GEMEINSAM NACHHALTIGKEIT
LEBEN – NACHHALTIGKEITS-
WETTBEWERB

42 DAAD-PREIS FÜR AUSLÄNDISCHE
STUDIERENDE

46 WISSEN EINSETZEN
– PREISE FÜR STUDIERENDE

48 Preis für Service Learning

49 Preis für Ehrenamtliches
Engagement

50 SCHUBLADENDENKER – DER
AWARD FÜR ANDERSDENKER



HONORARY DOCTORATES – EHRENPROMOTIONEN

With the award of honorary doctorates, the faculties of Leuphana University of Lüneburg acknowledge the special academic merits of outstanding academic personalities at international level. They receive awards for achievements in research, teaching and science in the broad sense, which, to a great extent, are perceived as such within the relevant academic communities. The academic work of those

awarded honorary doctorates is of great importance for the faculties from the point of view of content and methodology. Thus, it enriches their profile and that of the University. Their involvement over many decades makes them an example of lifelong learning, reflecting and keeping knowledge up to date in a variety of contexts. They are, therefore, a model for Leuphana as a university community.

The Faculty Councils vote on who will receive an honorary doctorate. By the solemn award of the honorary doctorates as part of the dies academicus ceremony, the University welcomes those to whom they are conferred into the fold of its community.



PROF. DR. TIMOTHY INGOLD

» www.leuphana.de/timothy-ingold**PROF. DR. TIMOTHY INGOLD**

In recognition of his achievements in the field of anthropology, the Faculty of Education of Leuphana University Lüneburg awards Prof. Dr. Timothy Ingold an honorary doctorate in Philosophy (Dr. phil. h. c.).

Prof. Dr. Timothy Ingold is a social anthropologist at the University of Aberdeen. His phenomenon-oriented, transdisciplinary research connects aspects common to disciplines such as music, art, linguistics, anthropology, environmental research, phenomenology and educational sciences. His anthropological work has proved to be extremely influential in various disciplines ranging from biology to theology. Ingold's core hypothesis proposes that personhood rests on the biosocial process of becoming human. Humans are more human becomings rather than human beings. Beyond abstract nature/nurture and subject/object separations, the relational animal hominid emerges as activity ("To human is a verb"), where an animate lifestyle develops from a prior passivity. This education is understood as a continuous e-ducere, "leading out": Fixed or changing perspectives and intentional destinations are not appropriate to human will. Quite the contrary, it is the dynamic perspective of the open path which generates attention in the midst of the environment.

**PROF. DR. JUR. DR. H.C. JÜRGEN SCHWARZE**

Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften verleiht den Ehrendokortitel für seine Leistungen im Bereich des Europarechts an den deutschen Wissenschaftler Prof. Dr. jur. Dr. h.c. Jürgen Schwarze in der Rechtswissenschaft (Dr. jur. h. c.).

Jürgen Schwarze, em. o. Professor für deutsches und ausländisches öffentliches Recht, Europa- und Völkerrecht an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau, ist einer der profiliertesten Rechtswissenschaftler in den Bereichen des europäischen Verfassungs- und Verwaltungsrechts sowie des europäischen Wirtschaftsrechts. Seine Publikationen waren teilweise disziplinbegründend, etwa sein Werk zum europäischen Verwaltungsrecht. Im Zentrum seiner Arbeiten steht stets die Verbindung der mitgliedstaatlichen Rechtstraditionen mit dem Europarecht, wobei ein prononciert dogmatischer Zugriff stets mit rechtspolitischen Überlegungen verbunden wird. Er war langjährig Vorsitzender der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Europarecht, der Gesellschaft für Rechtsvergleichung sowie der Fédération Internationale pour le droit Européen. Er hatte u. a. einen Lehrstuhl an der Universität Hamburg sowie dem Europäischen Hochschulinstitut (EUI) in Florenz inne und ist Ehrendoktor der Universität Athen sowie Honorary Bencher of the Inner Temple, London.



PROF. DR. JUR. DR. H.C. JÜRGEN SCHWARZE

» www.leuphana.de/juergen-schwarze



WISSEN VERSTEHEN – LEHRPREISE 2015

Die Auszeichnung von herausragenden Lehrveranstaltungen in Form von Lehrpreisen betont Lehre als ein wichtiges Merkmal einer guten Universität. Im besonderen Studienmodell der Leuphana ist die Lehre ein verbindendes Element der heterogen zusammengesetzten Universitätsgemeinschaft – sie verbindet Menschen aus unterschiedlichen Disziplinen sowie Theorie-Praxis-Kontexten und mit verschiedenen soziokulturellen

Hintergründen im Erwerb von Wissen und dessen Anwendung. Um die daraus resultierenden unterschiedlichen Anforderungen an Lehre bei der Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger zu berücksichtigen, setzte sich die Jury zusammen aus: Studierenden, Vertreterinnen und Vertretern aller Schools und Fakultäten, des Frauen- und Gleichstellungsbüros und der Leuphana Lehrwerkstatt.

Die Preise werden in zwei Kategorie vergeben: 1. Von Studierenden vorgeschlagene und bereits durchgeführte Veranstaltungen. 2. Von Lehrenden eingereichte Konzepte zur Weiterentwicklung ihrer Lehre. Die ausgewählten Konzepte zeichnen sich durch einen besonders förderlichen und kreativen Ansatz aus, haben Beispielcharakter und werden bei der Umsetzung durch die Lehrwerkstatt begleitet.



PD DR. MARK EULER

» www.leuphana.de/mark-euler

ADALBERT PAKURA, M. A.

» www.leuphana.de/adalbert-pakura**PD DR. MARK EULER UND ADALBERT PAKURA, M. A.**

Für die Veranstaltung „Leuphana Enterprise Academy“ (WiSe 2014/15) werden auf Vorschlag der Studierenden des Leuphana College Mark Euler und Adalbert Pakura ausgezeichnet.

Aufbauend auf neuesten Erkenntnissen der internationalen Entrepreneurship-Education-Forschung und eigenen theoretischen Arbeiten sollten in der Veranstaltung unternehmerische Kompetenz entwickelt und Grundlagen zur Unternehmensgründung vermittelt werden. Fallbeispiele aus der Praxis wechselten sich mit Simulationen und Teamübungen ab. Externe Gäste zu Schwerpunktthemen ermöglichten, das Thema in seiner Bandbreite zu sehen und einzelne Aspekte zu vertiefen.

Die Auswahl der Inhalte orientierte sich an den multidisziplinären Interessen der Studierenden und bot ihnen so die Gelegenheit, darauf aufbauend eigene (Gründungs-)Ideen zu entwickeln und an diesen Schritt für Schritt weiterzuarbeiten. Die Studierenden hoben die begleitete Umsetzung eigener Ideen und den intensiven Austausch mit anderen Studierenden besonders hervor. Begeistert hat auch das begleitende Prüfungsformat: Nach jeder Lerneinheit wurde das Gelernte reflektiert und konnte direkt in ein Kapitel der Hausarbeit eingearbeitet werden.

**PROF. DR. DOMINIK LEISS UND JULIA DREXHAGE**

Für die Veranstaltung „Bewertung und Feedback im kompetenzorientierten Mathematikunterricht der SI“ (WiSe 2014/15) werden auf Vorschlag der Studierenden des Leuphana College Dominik Leiss und Julia Drexhage ausgezeichnet.

Im Seminar sollten Studierende fachdidaktische Kompetenzen erwerben, um formatives Feedback zu geben und Leistungen möglichst lernförderlich zu bewerten. Dazu wurden kurze Unterrichtselemente erarbeitet, die anschließend mittels eines digitalen Videokonferenzsystems direkt im Unterricht umgesetzt und danach mit Schülerinnen und Schülern, der Lehrperson, den Studierenden und dem Dozenten ausgewertet und reflektiert wurden. Die durch den Einsatz des Videosystems geschaffene interinstitutionelle Lehr-/Lernumgebung zeichnete sich durch eine besondere Theorie-Praxis-Verzahnung, Authentizität und Unmittelbarkeit aus. Die damit einhergehende Verantwortung und Erfahrung von Selbstwirksamkeit wurden von den Studierenden ausdrücklich als positiv hervorgehoben. Neben dem Einsatz des Videosystems und der Gestaltung der Lernsituation haben die Studierenden außerdem von der vielfältigen Bearbeitung des Themas „Bewerten und Feedback“ profitiert.



PROF. DR. DOMINIK LEISS

Professor für Mathematikdidaktik

» www.leuphana.de/dominik-leiss

JULIA DREXHAGE

» www.leuphana.de/julia-drexhage



PROF. DR. JÜRGEN DELLER

Professor für Wirtschaftspsychologie, insbesondere
Differenzielle Psychologie und Eignungsdiagnostik

» www.leuphana.de/juergen-deller

PROF. DR. JÜRGEN DELLER

Für die Veranstaltung „International Aspects of Human Resource Management“ (WiSe 2014/15) wird auf Vorschlag der Studierenden der Leuphana Graduate School Jürgen Deller ausgezeichnet.

Ziel des Seminars war die Entwicklung eines Einführungsvideos für den Bereich International Human Resource Management. Durch die gezielte Aufbereitung für das Videoformat und die dafür erforderliche Komplexitätsreduktion entwickelten die Studierenden ein tiefer gehendes Verständnis des Themas. Zudem lernten sie unter Anleitung der Doktorandin Anne Burmeister professionelles Projektmanagement. Die Studierenden hoben den gelungenen Wechsel zwischen Einzel- und Zusammenarbeit in internationalen Studierendenteams und die Kooperationen innerhalb und außerhalb der Universität hervor. Dadurch erwarben sie interpersonelle, technische und methodische sowie Networking- und Projektmanagementkompetenzen. Das durch permanente Rückmeldung, intensive Teamarbeit und die Einbindung externer Projektpartnerschaften beförderte Lernen durch Austausch und Kooperation begeisterte die Studierenden nachhaltig.



SOZIALOBERAMTSRAT ROLF KRÜGER

Für die Veranstaltung „Planspiel – kommunale Jugend-, Familien- und Sozialpolitik“ (SoSe 2014) wird auf Vorschlag der Studierenden der Leuphana Professional School Rolf Krüger ausgezeichnet.

Ziel der Veranstaltung war die Auseinandersetzung mit verschiedenen Feldern sozialer Arbeit und das dazugehörige Rollenverständnis, das Kennenlernen des Aufbaus öffentlicher und freier Träger sowie der spezifischen Rahmenbedingungen, unter denen sie agieren. Die Studierenden hoben hervor, dass durch das Online-Planspiel eine Verbindung zwischen theoretischen Grundlagen und der Berufspraxis hergestellt wurde. Für die Zielgruppe der Erzieherinnen und Erzieher ist die Verschränkung von Theorie und Praxis für ihre berufliche Praxis essenziell. Das Planspiel war eine für sie neue und gewinnbringende Methode und förderte die Teilnahmemotivation. Die Studierenden konnten eigene Ideen einbringen, sich im Rahmen des Planspiels kritisch mit positiven und negativen Rollenbildern auseinandersetzen und die eigene Haltung reflektieren und weiterentwickeln. Besonders schätzten sie das dadurch beförderte ganzheitliche Lernen, welches durch eine stetige beiderseitige Rückmeldung begleitet wurde.



SOZIALOBERAMTSRAT ROLF KRÜGER

www.leuphana.de/rolf-krueger



PD DR. HABIL. MAIK ADOMSSENT

Verwaltungsprofessor für Behaviour, Communication
and Sustainable Development

» www.leuphana.de/maik-adomssent

PD DR. HABIL. MAIK ADOMSSENT

Für das Konzept einer Veranstaltung im College mit dem Titel „Students' Learning Lab – Studierende gestalten ihr eigenes selbst verantwortetes Lehr-/Lernformat“ wird Maik Adomssent ausgezeichnet.

Ziel des auszeichnungswürdigen Konzeptes für Bachelorstudierende im Komplementärstudium ist es, zusammen mit Studierenden ein Students' Learning Lab zu konzipieren, welches in dem darauf folgenden Semester als Pilotprojekt für selbstverantwortetes Lernen umgesetzt werden soll. Konkret sollen in der skizzierten Veranstaltung über methodische Vergleiche erfolgreicher Fallstudienbeispiele inhaltliche Konturen für ein selbstorganisiertes Lehr-/Lernformat bzw. Ansatzpunkte zur systematischen Stärkung studentischen Engagements herausgearbeitet werden. Zugleich werden strukturell-strategische Überlegungen angestellt, wie im Rahmen eines partnerschaftlichen Miteinanders der verantwortlichen Hochschulakteure die dauerhafte curriculare Verankerung eines Lehr-/Lernangebots in studentischer Verantwortung realisiert werden kann. Das innovative Konzept kombiniert dabei die Ideen des forschungsnahen Lehrens und Lernens mit dem Gedanken des Service Learning.



PROF. DR. CHRISTINA WESSELY UND JAN MÜGGENBURG, M. A.

Für das Konzept einer Veranstaltung im College mit dem Titel „Campus der Dinge. Eine Universität in 20 Objekten“ werden Christina Wessely und Jan Muggenburg ausgezeichnet.

In der Veranstaltung soll das komplexe Verhältnis von Objekt und Sammlung medienwissenschaftlich und wissenschaftshistorisch untersucht werden. Auszeichnungswürdig wird das Konzept durch die enge Verzahnung von Wissenserwerb, Wissensanwendung und Feedback durch die geplante Ausstellung. Durch die Einbeziehung des Campus wird ein interdisziplinärer Zugang für eine große Gruppe Studierender geschaffen. Der Campus soll dabei nicht nur in seiner historischen Dimension und Bedeutung untersucht und abgebildet, sondern als gemeinsame Lern- und Forschungsumwelt in den Fokus gerückt werden. Das Konzept zeichnet sich durch eine Methodenvielfalt aus, welche über angeleitete Selbststudienphasen, Gruppenarbeit, Gespräche von Expertinnen und Experten, Exkursionen und eine Projektphase reicht. Die Vielfalt der geplanten Methoden und Zeitpunkte für Feedback und Prüfungsleistungen nimmt dabei im Sinne des Constructive Alignment direkten Bezug auf die Lernformate, wodurch das Konzept Pilotcharakter für die Weiterentwicklung von qualitativen Feedbackmethoden hat.



PROF. DR. CHRISTINA WESSELY

Professorin für Kulturgeschichte des Wissens

» www.leuphana.de/christina-wessely



JAN MÜGGENBURG, M. A.

» www.leuphana.de/jan-mueggenburg



DR. STEFFI HOBUSS

» www.leuphana.de/steffi-hobuss**DR. STEFFI HOBUSS**

Für das Konzept einer Veranstaltung in der Graduate School mit dem Titel „Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskultur – Teaching with Cases in den Kulturwissenschaften“ wird Dr. Steffi Hobuß ausgezeichnet.

Der innovative Charakter des Seminarkonzepts besteht in der Verwendung des Teaching with Cases/Discussion Learning in der kulturwissenschaftlichen Lehre und in der systematischen und reflektierten Anwendung der Idee der produktiven Verunsicherung durch Elemente des sokratischen Gesprächs, mit dem bereits Erfahrungen bestehen. Die Diskussion von Beispiel- und Anwendungsfällen fokussiert auf erfahrungsbasiertes Lernen, sodass die Studierenden nicht nur von der Lehrperson lernen, sondern ihre kollektive Erfahrung für die Problemerkörterungen und -lösungen einbringen. Die im Masterprogramm bestehende und auch von Studierenden empfundene Heterogenität der Teilnehmenden wird dabei als Ressource für Seminardiskussionen und gemeinsames Lernen eingesetzt. Gender und Diversität wird als querliegendes Thema integrativ behandelt und darüber hinaus in einer der Sitzungen durch die Arbeit am Text explizit besprochen. Ein permanentes Feedback wird durch Reading Diaries angeboten.





WISSEN SCHAFFEN – FORSCHUNGSPREISE 2015

Mit diesen Auszeichnungen hebt die Leuphana exzellente Forschungsleistungen hervor, die in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft wegweisend sind und wichtige Beiträge zur Reputation der Universität leisten. Auf Grundlage eines Ausführungspapiers werden Forschungsleistungen des Vorjahres erhoben und bewertet. Die Bewertung berücksichtigt internationale Standards der jeweiligen

wissenschaftlichen Fachgemeinschaft und Forschungskultur. Die Forschungsstärke wird vornehmlich an den Publikationsergebnissen, der Einwerbung von Drittmitteln und der Bezugnahme anderer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf bestehende Forschungsergebnisse (Zitationen) gemessen. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden in einem Nominierungsverfahren ermittelt, an dem die

vier Fakultäten sowie die Senatskommission Forschung mitwirken. Die Preiskategorien in diesem Jahr sind: Leuphana Forschungspreis, Leuphana Monographiepreis, Leuphana Fundraisingpreis und Leuphana Nachwuchspreis Forschung.



PROF. DR. JÖRN FISCHER

Professor für Nachhaltige Landnutzung

» www.leuphana.de/joern-fischer**PROF. DR. JÖRN FISCHER**

Prof. Dr. Jörn Fischer wird mit dem Leuphana Forschungspreis ausgezeichnet.

Professor Fischer ist Sofja Kovalevskaja-Preisträger der Alexander von Humboldt-Stiftung und Grantholder des renommierten ERC Consolidator Grants der Europäischen Kommission. Mit seiner internationalen und interdisziplinären Arbeitsgruppe arbeitet er zu Themen im Spannungsfeld von Landnutzung und Biodiversität mit regionalem Fokus auf Rumänien und Äthiopien. Seine rege und konsequent international ausgerichtete Publikationstätigkeit macht ihn zu einem weltweit angesehenen Wissenschaftler, dessen Bibliographie breit rezipiert wird. Sowohl der wissenschaftliche wie auch der gesellschaftliche Diskurs sind Anliegen von Professor Fischer, der mit seiner Arbeit und seinem Team international als Anziehungspunkt für exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wirkt. Jörn Fischer ist Mitherausgeber und Gutachter führender Fachzeitschriften und leistet mit weiteren Forschungsaktivitäten einen elementaren Beitrag zur Profilbildung der Leuphana Universität Lüneburg.

**PROF. DR. STEFAN SCHALTEGGER**

Prof. Dr. Stefan Schaltegger wird mit dem Leuphana Forschungspreis ausgezeichnet.

Professor Schalteggers Arbeiten zu Grundlagen und Methoden des Nachhaltigkeitsmanagements prägen das Forschungsfeld seit Jahren grundlegend. Mit wegweisenden Publikationen, insbesondere im Bereich des Corporate Environmental and Sustainability Accounting and Reporting, leistete er Pionierarbeit. Stefan Schalteggers exzellente Publikationsleistung, die kontinuierlich steigende Zahl an Zitationen sowie seine Erfolge in der Drittmittelakquise unterstreichen die herausragende Qualität seiner Forschung. Besonderes Merkmal seiner wissenschaftlichen Arbeit ist der hohe Praxisbezug seiner Forschung, die aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen adressiert, ohne höchste wissenschaftliche Ansprüche zu vernachlässigen. Durch seine Mitarbeit in zahlreichen Kommissionen und Gremien leistet Stefan Schaltegger seit Jahren wichtige Beiträge zur Nachhaltigkeitsforschung in transdisziplinärer Perspektive. So ist er etwa Mitglied in der Jury des Deutschen Nachhaltigkeitspreises sowie Mitglied in den Editorial Boards verschiedener renommierter Zeitschriften.



PROF. DR. STEFAN SCHALTEGGER

Forschungsprofessor für Nachhaltigkeitsmanagement

» www.leuphana.de/stefan-schaltegger



PROF. DR. MICHAEL FRESE

Professor für Psychologie, insb. Innovationsforschung und Entrepreneurship

» www.leuphana.de/michael-frese

PROF. DR. MICHAEL FRESE

Prof. Dr. Michael Frese wird mit dem Leuphana Forschungspreis ausgezeichnet.

Auch 2014 gehörte Professor Frese zur Spitzengruppe der im deutschsprachigen Raum tätigen Wirtschaftsforscherinnen und -forscher. Im Handelsblatt-Ranking Betriebswirtschaftslehre (Lebenswerk) belegte er Platz 7 unter den 250 forschungsstärksten Betriebswirten. Er ist seit 2009 an der Leuphana tätig und forscht im Rahmen eines Joint Appointment auch an der National University of Singapore, Business School. Michael Frese veröffentlichte mehr als 350 Artikel und Aufsätze und ist Autor von über 25 Monographien und Sammelbänden. Er gehört zu den europaweit am häufigsten zitierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Management-Wissenschaften und der Arbeits- und Organisationspsychologie. 2013 wurde Professor Frese in die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina gewählt. 2014 berief ihn die renommierte US-amerikanische Academy of Management (AOM) in Anerkennung seiner herausragenden Forschungsleistungen in den Kreis ihrer Fellows.



PROF. DR. MATTHIAS BARTH

Für sein Werk „Implementing Sustainability in Higher Education. Learning in an Age of Transformation“ (Routledge 2014, 202 S.) erhält Matthias Barth den Leuphana Monographiepreis.

Professor Barth hat mit seinem jüngsten Buch einen umfassenden und systematischen Überblick über die internationale Diskussion zum Thema Hochschulbildung für eine nachhaltige Entwicklung vorgelegt. Aufbauend auf seinen eigenen empirischen Forschungsarbeiten diskutiert er aus erziehungswissenschaftlicher und bildungsphilosophischer Sicht die Ziele, Formate und Kontroversen, die das noch junge Forschungsfeld prägen. Das Werk hebt sich deutlich von anderen Publikationen auf diesem Gebiet ab, indem es einen klaren Fokus auf Lernprozesse legt. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht nur das Lernen von Studierenden und Lehrenden innerhalb der Universität, sondern auch Prozesse des kollaborativen und gesellschaftlichen Lernens. Trotz der Fülle an empirischem Material richtet sich das in einem pragmatischen Sprachstil verfasste Buch nicht nur an ein wissenschaftliches Publikum. Barths Anspruch ist es, seine Leser für eine aktive Mitgestaltung des Feldes der Hochschulbildung für eine nachhaltige Entwicklung zu gewinnen.



PROF. DR. MATTHIAS BARTH

Professor für Sachunterricht und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

» www.leuphana.de/matthias-barth



PROF. DR. MARKUS MÜHLING

Professor für Systematische Theologie und Wissenschaftskulturdialog

» www.leuphana.de/markus-muehling

PROF. DR. MARKUS MÜHLING

Für seine Publikation „Resonances: Neurobiology, Evolution and Theology. Evolutionary Niche Construction, the Ecological Brain and Relational-Narrative Theology (Vandenhoeck & Ruprecht, 2014, 254 S.)“ erhält Markus Mühling den Leuphana Monographiepreis.

Durch den ungewöhnlichen Austausch von Theologie mit moderner Evolutionsbiologie und mit den Ansätzen der Cognitive Science of Religion, den Neurowissenschaften, leistet Mühling mit seiner jüngsten Monographie einen weiteren hoch reflektierten Beitrag zum Dialog der Wissenschaftskulturen. Dabei wählt Mühling einen ungewöhnlichen Weg: Unter Verweis auf die „Theologiegetränktheit“ vieler naturwissenschaftlicher Theorien vertritt Mühling die Ansicht, dass die Naturwissenschaften von der Theologie genauso profitieren können, wie umgekehrt die theologische Forschung durch die Rezeption der Naturwissenschaften vorangebracht wird. Als Beleg dafür führt er beispielsweise die in der Evolutionsbiologie angesiedelte Nischentheorie an, die von „human beings as ultimate niche constructors“ spricht – ein direkter Anknüpfungspunkt für die Theologie, die das Letztgültige in Gott und nicht im Menschen verortet.



PROF. DR. KURT CZERWENKA

Zum dritten Mal in Folge wird Kurt Czerwenka als erfolgreichster Einzel-Fundraiser mit dem Leuphana Fundraisingpreis ausgezeichnet.

Gemeinsam mit seiner Mitarbeiterin Maren Voßhage-Zehnder hat Professor Czerwenka im Jahr 2014 für die Leuphana Sommerakademie Mittel von 940.000 Euro eingeworben. Kurt Czerwenka ist Mitglied des Instituts für Bildungswissenschaft und war langjähriger Leiter des Instituts für Schul- und Hochschulforschung. Die von ihm entwickelte Leuphana Sommerakademie ist ein Coaching- und Veranstaltungsformat, das den Übergang junger Menschen von der Schule in den Beruf adressiert – eine zentrale Herausforderung für die Gesellschaft. Die Sommerakademien leisten einen wichtigen Beitrag zu einem umfassenden Förderkonzept zur Verbesserung der Berufsfähigkeit von Schülern, insbesondere der Sekundarstufe I. Für dieses Ziel ist es Kurt Czerwenka gelungen, ein großes Netzwerk gesellschaftlicher Akteure aufzubauen, an dem u. a. die Bundesagentur für Arbeit, Industrie- und Handelskammern sowie gemeinnützige Organisationen beteiligt sind. Mit regionalen Partnern führt die Geschäftsstelle inzwischen in drei Bundesländern Sommerakademien durch, die von zahlreichen Förderern unterstützt werden.



PROF. DR. KURT CZERWENKA

Seniorprofessor für Schulpädagogik

» www.leuphana.de/kurt-czerwenka



PROF. DR. VOLKER KIRCHBERG, PROF. DR. STEFAN SCHALTEGGER, PROF. DR. DANIEL LANG, PROF. DR. ULLI VILSMAIER (v. l. n. r.)

WISSENSCHAFTLERINNEN UND WISSENSCHAFTLER FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Für einen herausragenden Fundraising-Gruppenerfolg erhalten gleich vier Projektgruppen den Leuphana Fundraisingpreis.

Mit exzellenten Anträgen fakultätsübergreifender Projektgruppen war die Leuphana die erfolgreichste Universität im Wettbewerb des Förderprogramms „Wissenschaft für nachhaltige Entwicklung“. Es wurden über 4,7 Mio. Euro durch die VolkswagenStiftung und das Land Niedersachsen bewilligt. „Leverage Points for Sustainability Transformation: Institutions, People and Knowledge“: Professoren Daniel Lang (Sprecher), Jens Newig, Jörn Fischer, Thomas Schomerus, Ulli Vilsmaier, Henrik von Wehrden und Dr. Julia Leventon, Dr. David Abson. „Complexity or control? Paradigms for sustainable development“: Professoren Ulli Vilsmaier (Sprecherin), Erich Hörl, Daniel Lang, Manfred Laubichler (Arizona State University). „Die Stadt als Möglichkeitsraum“: Professoren Volker Kirchberg (Sprecher), Ute Stoltenberg, Ursula Weisenfeld und Dr. Sacha Kagan. „Nachhaltiger Konsum von Informations- und Kommunikationstechnologie in der digitalen Gesellschaft – Dialog und Transformation durch offene Innovation“ (koordiniert an der Universität Osnabrück): Professoren Stefan Schaltegger und Erik Hansen.



DR. MARLENE HEIDEL

Für ihr mit „summa cum laude“ bewertetes Promotionsvorhaben zum Thema „Die Unvorhersagbarkeit der Kunst. Mechanismen des kulturellen Wandels am Beispiel der DDR-Kunst“ erhält Marlene Heidel den Leuphana Nachwuchspreis Forschung.

Die Dissertation trägt wesentlich zur Weiterentwicklung des Forschungsgebiets der DDR-Kunst bei, das sich als ein bisher eher vernachlässigter Bereich der kulturwissenschaftlichen Forschung darstellt. Die Arbeit wurde betreut durch Prof. Dr. Günter Burkart; sie erscheint im Herbst dieses Jahres. Bereits während der Promotionsphase konnte Marlene Heidel mehrere Publikationen realisieren, etwa den Sammelband „Bildgespenster. Künstlerische Archive aus der DDR und ihre Rolle heute (transcript, 2014)“. Sie baute einen zweiten Schwerpunkt in der Kulturosoziologie auf, mit Arbeiten zu Fragen der Selbstthematisierung und der „Bekanntniskultur“. Außerdem profilierte sie sich in weiteren Themenbereichen der Bildungswissenschaft und Kunstgeschichte über gut platzierte Publikationen. Marlene Heidel arbeitete an der Leuphana im Verbundprojekt „Bildatlas. Kunst in der DDR“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und ist derzeit an der Schule Breddin (Brandenburg) tätig.



DR. MARLENE HEIDEL



DR. KEVIN DADACZYNSKI

» www.leuphana.de/kevin-dadaczynski**DR. KEVIN DADACZYNSKI**

Für sein mit „magna cum laude“ bewertetes Promotionsvorhaben zum Thema „Settingbezogene Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsförderung und Prävention“ erhält Kevin Dadaczynski den Leuphana Nachwuchspreis Forschung.

Seine Arbeit deckt die Bereiche der psychischen Gesundheit, Ernährung und Bewegung mit einem Fokus auf Qualitätsentwicklung ab. Die Promotion wurde betreut von Prof. Dr. Peter Paulus. Seit 2008 hat er 42 Publikationen vorgelegt, 11 davon in englischer Sprache. Zahlreiche seiner Veröffentlichungen sind in einschlägigen peer-reviewed Zeitschriften erschienen. Er ist an nationalen und internationalen drittmittelfinanzierten Projekten beteiligt, die von Kranken- und Unfallversicherungsträgern, Ministerien oder der Europäischen Kommission gefördert werden. Er ist international auf Kongressen und Tagungen mit eigenen Beiträgen aktiv vertreten und international hervorragend vernetzt. Seine Ernennung zum Mitglied der Research Group und der Core Group im internationalen Schools for Health in Europe-Netzwerk ist ein anschaulicher Beleg dafür. Derzeit ist Kevin Dadaczynski als Postdoktorand am Zentrum für Angewandte Gesundheitswissenschaften der Leuphana beschäftigt.

**DR. DANIEL FISCHER**

Für sein mit „summa cum laude“ bewertetes Promotionsvorhaben „Der Beitrag von Schule zur Bewältigung der globalen Konsumherausforderung“ erhält Daniel Fischer den Leuphana Nachwuchspreis Forschung.

Das Promotionsvorhaben ist an der Schnittstelle von Erziehungs- und Nachhaltigkeitswissenschaft angesiedelt. Das Spektrum seiner dazugehörigen Schriften reicht von theoretisch-konzeptionellen Arbeiten über empirische Beiträge bis hin zur methodologisch-reflexiven Verortung der eigenen Arbeiten. Betreut wurde die Arbeit von Prof. Dr. Gerd Michelsen. Daniel Fischers Dissertation übertrifft das übliche Anforderungsprofil an diese Qualifikationsstufe weit. Seine Doktorarbeit besteht aus einem Rahmenpapier sowie 7 Hauptpublikationen. Seit Beginn seines Promotionsvorhabens war er an über 60 Publikationen beteiligt, darunter 22 peer-reviewed Zeitschriften- oder Buchbeiträgen. Für eines seiner Hauptpaper erhielt er im Jahr 2011 den Best Paper Award der European Educational Research Association (EERA). Darüber hinaus hat er in seiner Promotionszeit über 50 Fachvorträge gehalten. Aktuell ist Daniel Fischer als Postdoktorand am UNESCO Chair „Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung“ der Leuphana tätig.



DR. DANIEL FISCHER

» www.leuphana.de/daniel-fischer



PROF. DR. JACOB HÖRISCH

» www.leuphana.de/jacob-hoerisch**PROF. DR. JACOB HÖRISCH**

Für sein mit „summa cum laude“ bewertetes Promotionsvorhaben zum Thema „The Role of Large Companies in Sustainability Transitions“ wird Jacob Hörisch mit dem Leuphana Nachwuchspreis Forschung ausgezeichnet.

Seine Promotion wurde betreut von Prof. Dr. Stefan Schaltegger. Während seiner Zeit an der Leuphana veröffentlichte Jacob Hörisch zahlreiche Artikel in international sichtbaren Fachzeitschriften. Gemeinsam mit Prof. Dr. Ed Freeman, einem der Gründer der Stakeholder Theory, verfasste er einen viel beachteten Artikel in Organization & Environment, der seit Juni 2014 zu den meistgelesenen Artikeln des Journals gehört. Auf der British Academy of Management Conference 2013 wurde er mit dem Best Paper Award des „Sustainable & Responsible Business Tracks“ ausgezeichnet. Seine Beiträge auf internationalen Konferenzen wurden mehrfach mit „Best Contribution“ ausgezeichnet. Derzeit ist Jacob Hörisch Juniorprofessor für Sustainable Innovation & Entrepreneurship an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft. Der Leuphana ist er als Research Fellow am Centre for Sustainability Management weiterhin verbunden.





WISSEN ANWENDEN – WISSENSTRANSFERPREIS

Die beständige Entwicklung von innovativen, lösungsorientierten Ideen und die Verbindung von forschungsbasiertem und anwendungsorientiertem Wissen sind wichtige Erfolgsgaranten einer Universität im 21. Jahrhundert und ein wesentliches Profilmerkmal der Leuphana Universität Lüneburg. Der Transfer- und Gründungsservice lobt daher in Zusammenarbeit mit der Senatskommission für Wissenstransfer

und wissenschaftliche Weiterbildung Preise für vorbildlichen Wissenstransfer zwischen Universität und Praxis aus, die im Rahmen des dies academicus 2015 der Leuphana verliehen werden. Ausgezeichnet werden innovative Transferaktivitäten mit überzeugenden, nachhaltigen Konzepten und praxisnaher, kooperativer Ausrichtung, die zum einen nachweisbar erfolgreich sind und zum anderen in der Form erstmals

durchgeführt werden. Sie stiften einen besonderen Nutzen für Wirtschaft und Zivilgesellschaft und regen als Vorbilder zum Engagement für neue Transferaktivitäten an der Leuphana an.



PROF. DR. JÜRGEN DELLER

Professor für Wirtschaftspsychologie, insbesondere
Differentielle Psychologie und Eignungsdiagnostik

» www.leuphana.de/juergen-deller



JAN-BENNET VOLTMER

» www.leuphana.de/jan-bennet-voltmer

PROF. DR. JÜRGEN DELLER UND JAN-BENNET VOLTMER

Für das Transferprojekt „Demografischer Wandel – Arbeitsfähigkeit in einer alternden Gesellschaft“ werden Jürgen Deller und Jan-Bennet Voltmer mit dem Leuphana Wissenstransferpreis ausgezeichnet.

Die Jury lobte die zielführende Verbindung zwischen Wissenstransfer und Lehre, die nachweislich zur Profilbildung der Leuphana als humanistische, nachhaltige und handlungsorientierte Universität beiträgt. Gemeinsam mit Master-Studierenden wurde unter Anwendung einer neuen, differenzierten Methode (Work Ability Survey-R; WAS-R) die Arbeitsfähigkeit von Mitarbeitenden vor dem Hintergrund des demografischen Wandels erforscht. Das Projekt greift mit seinem rekursiven Modell im Wissenstransfer aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen aus der Praxis auf und erarbeitet im Rahmen der Lehre Lösungsansätze mit einem hohen sowie nachhaltigen Nutzen für die Zivilgesellschaft. Gemäß den Leitlinien der Leuphana fördert das Projekt einen beispielgebenden Wissenstransfer und verspricht langfristige Erfolge für die Umsetzung zivilgesellschaftlicher Herausforderungen in Zusammenarbeit mit Praxispartnern. Besonders hervorzuheben ist die aktive Einbindung der Studierenden in die forschungsbasierte Transferleistung.



ELENA HEBER, DR. DIRK LEHR UND DR. DAVID EBERT

Für das Teilprojekt des Inkubator: „GET.ON Stress. Online-Gesundheitstraining zur Reduktion von Stress bei Berufstätigen“ werden Elena Heber, Dirk Lehr und David Ebert mit dem Leuphana Wissenstransferpreis ausgezeichnet.

Hervorzuheben sind die besonders innovativen, nachhaltigen und beispielgebenden Leistungen im Wissenstransfer und Gründungsbereich. Ausgezeichnet werden auch die herausragenden Leistungen des gesamten Innovationsprozesses des Forschungsprojektes GET.ON Stress im EU-Großprojekt Innovations-Inkubator. Mit dem Ziel, mittels eines Online-Trainings die psychische Gesundheit von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern effektiv und nachhaltig zu verbessern, ist es dem Team und der wissenschaftlichen Projektleitung gelungen, den Transfer der erfolgreichen Forschungsergebnisse in ein innovatives, marktnahes Produkt zu überführen. Der nachweisbare Transfererfolg führte bereits zu einer aussichtsreichen Hochschulausgründung sowie weiteren Forschungspartnerschaften. Das Konzept beeindruckt durch ein überzeugendes Innovationsmodell, Nähe zu Wirtschaftspraxis und Zivilgesellschaft sowie die hohe wissenschaftliche Anerkennung in der Scientific Community.



ELENA HEBER, DR. DIRK LEHR

» www.leuphana.de/inkubator/geton



GEMEINSAM NACHHALTIGKEIT LEBEN – NACHHALTIGKEITSWETTBEWERB

Die Senatskommission Nachhaltigkeit hat erstmals zu einem Ideenwettbewerb für Projekte aufgerufen, die die Leuphana im Bereich Nachhaltigkeit weiterentwickeln und im Profil stärken werden. Die Leuphana zeichnet sich durch ein national wie international anerkanntes Nachhaltigkeitsverständnis aus, bei dem Umweltaspekte ebenso wie soziale und kulturelle Dimensionen nachhaltiger Entwicklung transdisziplinär

erforscht werden. Die Ausschreibung erfolgte vom 7. April bis 10. Mai 2015 und wurde über die Kommunikationskanäle der Leuphana angekündigt. Insgesamt sind 15 Projektideen eingegangen. Die Auswahl der Gewinnerprojekte erfolgte in einer Sitzung der Jury am 3. Juni 2015. Der Jury gehörten an: Dr. Karl-Heinz Rehbein, Nachhaltigkeitsbeauftragter der Stadt Lüneburg; Prof. Dr. Gerd Michelsen, Seniorprofessor für Nach-

haltigkeitsforschung; Sven Prien-Ribcke, Modulkordinator Wissenschaft trägt Verantwortung im Leuphanasemester; Irmhild Brüggem, Umweltkordinatorin, und Lisa Apking, Referentin des AstA-Referats Öko?logisch! Im Rahmen der Jury-Sitzung wurde entlang der festgelegten Kriterien ausführlich diskutiert und die Jurymitglieder wählten einstimmig die Preisträgerinnen und Preisträger aus.



Projektteam LEHRER FÜR LEHRER

LEHRER FÜR LEHRER

Das Projekt „Lehrer für Lehrer“ wird ausgezeichnet mit dem ersten Platz des Leuphana Nachhaltigkeitswettbewerbs.

Ein Lehrerkollegium einer deutschen Schule stellt gemeinsam das Gehalt für eine Lehrerin oder einen Lehrer der Vorschule „Kuteh Jumbulu“ in Gambia. Das Lehrergehalt dort beträgt circa 30 Euro, bei einem deutschen Lehrerkollegium von 30 Mitgliedern läge die Belastung bei einem Euro. Besonders ist bei diesem Projekt, dass sich Gleichgesinnte unterstützen, die sich gut in die Situation des Partners versetzen können. Das Projekt „Lehrer für Lehrer“ knüpft Kontakte zwischen der Leuphana Universität Lüneburg, dem deutschen Partnerkollegium einer Schule und der Vorschule „Kuteh Jumbul“. Bei einem erfolgreich durchgeführten Projekt wird so ein nachhaltiger kultureller Austausch stattfinden. Dies sensibilisiert die Studierenden der Leuphana für Entwicklungszusammenarbeit und fördert den Praxisbezug von Studien zur Nachhaltigkeit. Die Idee ist entstanden im Rahmen des Komplementärmoduls „Die soziale Dimension der Nachhaltigkeit zum Anfassen – Entwicklungszusammenarbeit durch Social Entrepreneurs“ von Dr. Jorge Guerra González. Ideengeberinnen sind Christina Lea Bergmann, Ida Toni Mau, Ninja Marleen Müller und Anna Nordlohne.



OPEN LECTURE HALL FOR REFUGEES

Das Projekt „Open Lecture Hall for Refugees“ wird ausgezeichnet mit dem ersten Platz des Leuphana Nachhaltigkeitswettbewerbs.

Die Leuphana Universität Lüneburg bietet geflüchteten Menschen die Möglichkeit zu studieren. So fördert die Universität eine Willkommenskultur in der Stadt sowie den Austausch der Kulturen an der Universität und ermöglicht den wichtigen Zugang zu unserer Wissensgesellschaft. In einem ersten Schritt können die Geflüchteten am Gasthörer_innenprogramm „Offener Hörsaal“ teilnehmen. Dieses geht derzeit besonders auf das Interesse vieler Geflüchteter ein, indem es die universitären Möglichkeiten zum Deutsch-Lernen ausschöpft. Wichtig ist die Koordination, damit die Geflüchteten Tandemseminare, Sprachangebote der Willkommensinitiative und universitäre Sprachkurse optimal nutzen können. Beim Zurechtfinden im universitären Alltag helfen studentische Buddys. Das Projekt soll zu einem ganzheitlich bedarfsorientierten Bildungskonzept entwickelt werden. Die Dynamik des Programms entspringt der engen Zusammenarbeit mit dem AStA, der No Border Academy, der amikeco-Willkommensinitiative sowie der Zentraleinrichtung Moderne Sprachen. Ideengeber_innen sind Jonas Bannert, Christine Katz, Trang Vo und Tom Schmidt.



Projektteam und Teilnehmende OPEN LECTURE HALL FOR REFUGEES



ANJA HUMBURG (links), ANJA ACHENBACH

„WAS ZÄHLT“. LÜNEBURGER NACHHALTIGKEITSMAGAZIN FÜR UNIVERSITÄT, STADT UND LANDKREIS

Das Magazin „Was zählt.“ wird ausgezeichnet mit dem zweiten Platz des Leuphana Nachhaltigkeitswettbewerbs.

Das Nachhaltigkeitsmagazin „Was zählt.“ für die Region Lüneburg ist deutschlandweit einmalig: Reportagen, Porträts und Interviews schildern, was vor Ort in puncto Nachhaltigkeit geschieht. Sie zeigen: Der globale Wandel passiert nicht irgendwo, sondern direkt vor der eigenen Haustür. Jeder und jede kann die Initiative für Veränderungen ergreifen. An der Universität, in der Stadt und im Landkreis Lüneburg gibt es zahlreiche Anknüpfungspunkte für die Berichterstattung: lokale Initiativen, Forschungsprojekte, Persönlichkeiten. Diese gilt es, explizit in einem Magazin sichtbar zu machen und damit zum Vorbild für Lokalmedien in anderen Regionen zu werden. Das Magazin bereitet die komplexen Phänomene laienverständlich auf und spricht dadurch völlig neue Zielgruppen an. Das Magazin „Was zählt.“ ist ein Spiegel der inter- und transdisziplinären Ausrichtung der Lehre und Forschung an der Leuphana. Akteure der Universität sind die Ideengeber_innen, Protagonist_innen und nicht zuletzt Kritiker_innen des Heftes. Ideengeberinnen sind Anja Humburg und Anja Achenbach.



NATÜRLICH UNSER CAMPUS

Das Projekt „Natürlich Unser Campus“ wird ausgezeichnet mit dem dritten Platz des Leuphana Nachhaltigkeitswettbewerbs.

Die nachhaltige Gestaltung der Campus-Ökosysteme soll gefördert werden. Primäres Ziel des Projekts ist es, auf die Bedeutung von Ökosystemen als Bereitsteller von wesentlichen Dienstleistungen aufmerksam zu machen. Die nachhaltige Entwicklung der Ökosysteme soll unter einer breiten Beteiligung der Universitätsgemeinschaft in einem transdisziplinären Prozess umgesetzt werden. Dies ist besonders wichtig, da unterschiedliche Personen und Interessensgruppen andere Auffassungen darüber haben, was bzw. welche Dienstleistungen (von bereitstellend bis kulturell) besonders zu fördern wären. Die so entwickelten Konzepte sollen die ökosystemaren Dienstleistungen und auch die Kosten gegenüber dem bestehenden System verbessern. Diversität hat generell einen positiven Effekt auf Ökosystemfunktionen und damit werden solche Lösungen eine erhöhte Diversität der Ökosysteme zur Folge haben. Ein so veränderter Campus hat eine besonders hohe kulturelle und ökologische Bedeutung für die Universitätsgemeinschaft, ihre Besucher und zukünftige Generationen. Ideengeber ist David Walmsley.



NATÜRLICH UNSER CAMPUS



DAAD-PREIS FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE 2015

Ausländische Studierende bereichern das Universitätsleben in Deutschland auf vielfache Weise. Sie ermöglichen einen interkulturellen Austausch und sind damit unverzichtbarer Teil einer weltoffenen Universitätsgemeinschaft. An der Leuphana können internationale Studierende ein Studium absolvieren, ein bis zwei Semester verbringen oder die Internationale Sommeruniversität besuchen. Alle internationalen Studierenden

an der Leuphana werden dabei unterstützt, schnell an ihrer neuen Universität und in Lüneburg Fuß zu fassen. Dazu gehören Einführungsveranstaltungen, gemeinsame soziale oder kulturelle Aktivitäten, Workshops und Exkursionen. Mit dem DAAD-Preis für herausragende Leistungen ausländischer Studierender, verbunden mit einem Preisgeld von 1.000 Euro, würdigt der Deutsche Akademische Austauschdienst neben

hervorragenden Studienleistungen auch das soziale und gesellschaftliche Engagement. Der DAAD-Preis wird seit vielen Jahren, basierend auf den Nominierungen durch die Fakultäten, auch an eine ausländische Studierende oder einen ausländischen Studierenden der Leuphana Universität Lüneburg vergeben.

SOLOMON OWUSU

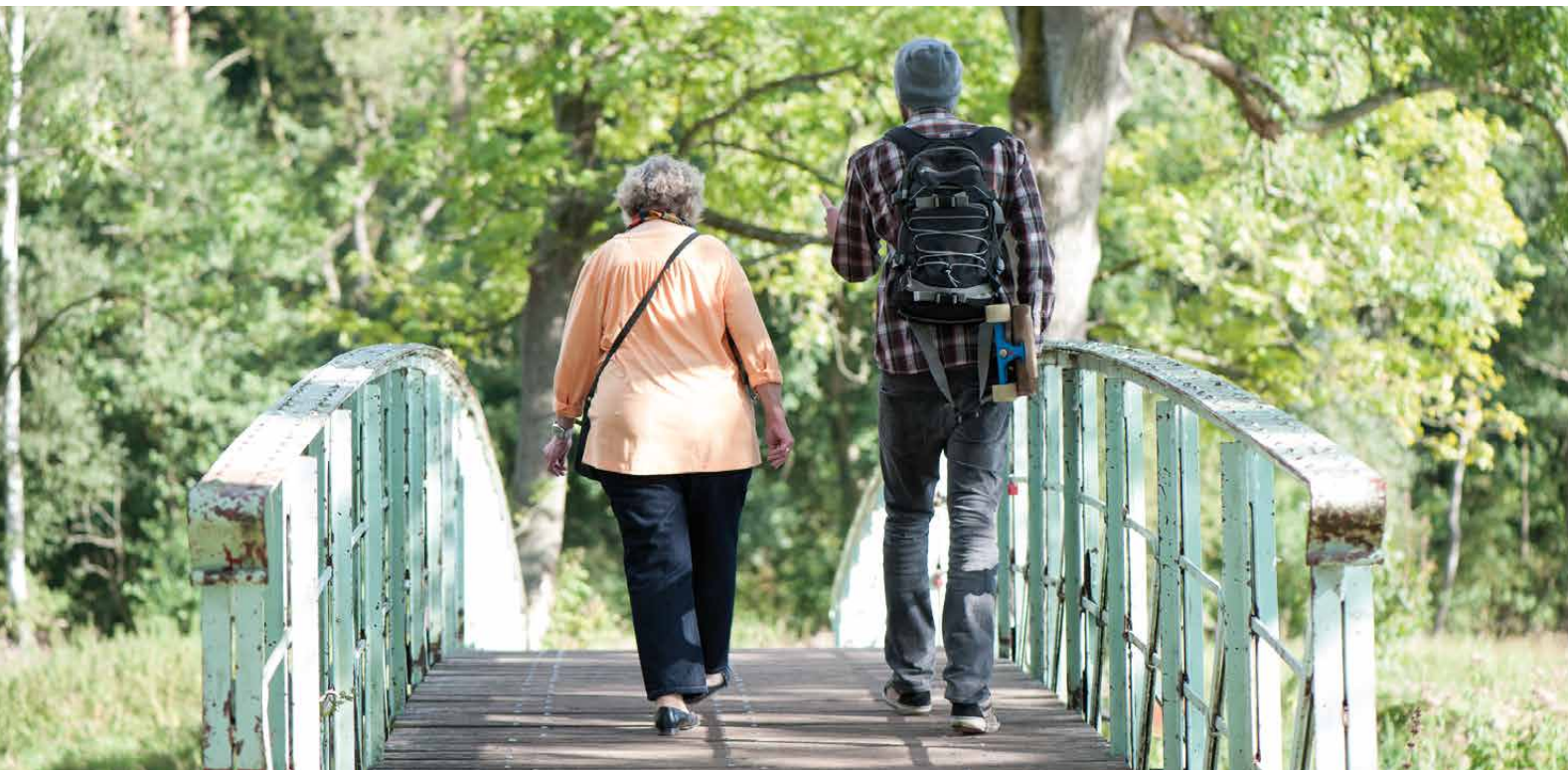
Der diesjährige Preisträger des DAAD-Preises für ausländische Studierende ist Solomon Owusu.

Solomon Owusu wurde in Nsaba (Ghana, etwa 80 Kilometer westlich der Hauptstadt Accra) geboren und ist dort aufgewachsen. Nach dem Schulabschluss 2004 studierte er Ökonomie, Management und Bildung an der Cape Coast University in Accra und war nach Erwerb des Bachelor zunächst als Lehrer, dann in verschiedenen Ministerien tätig. Für den Master-Studiengang Staatswissenschaften in Lüneburg hat Solomon Owusu sich vor allem aufgrund des interdisziplinär angelegten Studiums, aber auch wegen der international zusammengesetzten Studierendenschaft entschieden. Neben seinem Studium engagiert er sich in der UNICEF-Hochschulgruppe und im Planungsausschuss des Vereins „Schulwälder für Westafrika e. V.“. Das Masterstudium an der Leuphana wird Solomon Owusu voraussichtlich im Oktober 2015 erfolgreich abschließen und dann nach Ghana zurückkehren, um dort eine Führungsposition im Ministry of Local Government zu übernehmen und die an der Leuphana Universität Lüneburg erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in seiner Heimat und für die weitere Entwicklung seines Heimatlandes einzusetzen.



SOLOMON OWUSU





WISSEN EINSETZEN – PREISE FÜR EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT VON STUDIERENDEN

Studierende engagieren sich neben ihrem Studium häufig ehrenamtlich und leisten damit einen bedeutenden und wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Ein besonderer persönlicher Einsatz, der im Rahmen des dies academicus in zwei Kategorien gewürdigt wird: 1. „Service-Learning“-Projekte von Studierenden, die sich aus Lehrveranstaltungen heraus entwickelt haben und einen Beitrag zur gemeinnützigen Verantwortung

leisten, sowie 2. „Ehrenamtliches Engagement“ von Studierenden, die sich innerhalb oder außerhalb der Universität ehrenamtlichen Aufgaben in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen widmen. Bewerben können sich immatrikulierte Studierende der Leuphana. Vorausgesetzt wird ein hohes Maß an Gemeinnützigkeit. Das Preisgeld beträgt 600 Euro je Kategorie. Die Jury besteht aus Alicia Schmid, Vorjah-

ressiegerin mit dem Projekt „Plan B“; Lukas Dorsch, Vorjahressieger mit dem Projekt „Re-vitalizing Public Spaces“; Prof. Dr. Alexander Freund, Fakultät Bildung; Torben Fischer, Fakultät Kultur; Andreea Tribel, Fakultät Nachhaltigkeit; David Günther, Fakultät Wirtschaftswissenschaften; Valentina Seidel, Frauen- und Gleichstellungsbüro; Maike Renneberg, College; Annette Grigoleit, Graduate School; Jasper Kahrs, AStA-Sprecher.



Projektteam NO BORDER ACADEMY

» www.noborderacademy.org

NO BORDER ACADEMY

Für die Kategorie „Service Learning“ wurde das Projekt „No Border Academy“ als bestes Projekt der Kategorie ausgewählt.

Das Projekt überzeugte die Jury vor allem durch das hohe Maß an Komplexität bei gleichzeitig sehr effektiver Umsetzung des Projektgedankens. Dem Ziel einer sinnvollen Integration geflüchteter Menschen in den akademischen Alltag folgend, vernetzt das Projekt verschiedene Akteure an Hochschulen und bindet die Geflüchteten in den akademischen Schaffensraum ein. Es offenbart einen deutlich positiv hervorzuhebenden Wissenstransfer zwischen allen Beteiligten. Die beteiligten Studierenden haben mit großem Engagement und fachlich versiert ein Angebot geschaffen, das sich bereits in Umsetzung befindet und perspektivisch eine erfolgreiche Weiterentwicklung erwarten lässt. Das Projekt „No Border Academy“ ist bereits jetzt Vorbild für zahlreiche ehrenamtlich engagierte Studierende und trägt in hohem Maße zu einer offenen und nachhaltigen Willkommenskultur in unserem Land bei. Die Preisträger_innen sind Johanna Weber und Moritz Dietrich Reinbach.



ARBEITSKREIS FAHRRAD UND POWER ON

In der Kategorie „Ehrenamtliches Engagement – innerhalb oder außerhalb der Universität“ wurden die Projekte „Arbeitskreis Fahrrad“ und „Power On“ ausgewählt.

Der „Arbeitskreis Fahrrad“ überzeugte die Jurymitglieder vor allem durch die langfristige und kontinuierlich begeisterte Umsetzung des Projektgedankens: die Bereitstellung von Fahrrädern für Geflüchtete und die Vernetzung der Projektbeteiligten durch gemeinsames Arbeiten untereinander. Das Kindercamp „Power On“, das von dem Studierenden Eric Klausch initiiert wurde und geleitet wird, fördert auf kreativ-spielerische Weise das soziale Miteinander junger Menschen und bestärkt jede wie auch jeden Einzelne_n in der eigenen Persönlichkeit, um darauf aufbauend eigenständig einen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. In dem Projekt „Power On“ werden Studieninhalte mit großem gemeinnützigem und daher auch von der Jury ausgezeichneten Engagement in die Praxis übertragen und erfolgreich umgesetzt. Die Preisträger_innen sind Maren Stöber, Jana Koltzau, Jeremias Kraus (Arbeitskreis Fahrrad) sowie Eric Klausch (Power On).



ARBEITSKREIS FAHRRAD

» www.willkommensinitiative.de/fahrrad.html

POWER ON

» kindercampbelitz.jimdo.com



SCHUBLADENDENKER 2015 – DER AWARD FÜR ANDERSDENKER

Der Social Change Hub (SCHub) fördert studentisches Engagement im Sinne des Social Entrepreneurship. SCHub zeichnet gesellschaftlich relevante Projekte aus den Bereichen Bildung, Kultur, Umwelt und Soziales aus mit dem „SCHubladendenker 2015 – dem Award für Andersdenker“. Insgesamt vier Gewinnerteams erhalten das sogenannte „Goldene Ticket“ zum SCHub Camp, einem Coaching-Wochenende, auf

dem sie maßgeschneiderte professionelle Unterstützung und Beratung erhalten. Im September 2015 wird das SCHub Camp in Lüneburg stattfinden. Den Preis vergeben die Studierenden der Leuphana. Sie entscheiden per Online-Abstimmung, welche Teams am SCHub Camp teilnehmen können. Neu ist 2015 die Kategorie „Newbie“, bei der ein Bonusplatz für das SCHub Camp vergeben wird. Gekürt wird

ein studentisches Projekt, das sich offiziell für das SCHub Camp 2015 beworben hat und sich noch in der Gründung befindet. Die fünf Gewinnerteams werden im Rahmen des dies academicus 2015 bekannt gegeben. Die Studierendengruppen und ihre Projekte werden auf leuphana.de/schub/schub-camp ausführlich vorgestellt.

Impressum

Leuphana Universität Lüneburg, Scharnhorststraße 1, 21335 Lüneburg, www.leuphana.de | VERANTWORTLICH: Stefanie

Hennig | REDAKTIONELLE BEARBEITUNG: Dörte Krahn | SATZ UND BILDBEARBEITUNG: Katrin Eismann, Rainer Hautau |

DRUCK: Bartels Druck GmbH, Lüneburg

© Juni 2015. Leuphana.

Leuphana Universität Lüneburg
Scharnhorststraße 1
21335 Lüneburg, Germany
Fon +494131.677-0
Fax +494131.677-1090
dies.academicus@leuphana.de